

ENTRY & GENERAL STANDARD KONFERENZ 2011

3. Mai 2011

Stefan Greiffenberger
Vorstand der Greiffenberger AG



FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIE HOLDING

**Margenstarke
Nischenmärkte**

- Antriebstechnik (ABM)
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle)
- Kanalsanierungstechnologie (BKP)

**Technologische
Spitzenstellung**

- ABM: z.B. Sinochron®-Motoren
- Eberle: z.B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter
- BKP: Führende Liner-Technologie und Erweiterung um LED

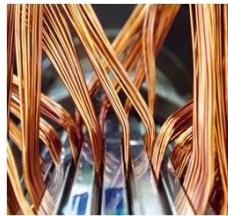
**Schwerpunkt
Umwelttechnologie**

- Bereits rund 1/4 der Umsätze aus den Bereichen Umwelttechnologie und Energieeffizienz
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Investitionsschwerpunkt seit 2008

HIGHLIGHTS 2010

GREIFFENBERGER-GRUPPE

- Starke Dynamik über alle Unternehmensbereiche und Regionen hinweg
- Ausbau des Exportanteils auf 59 %
- Erfolgreiche Barkapitalerhöhung und Umplatzierung im Oktober 2010



ANTRIEBSTECHNIK

- Erfolgreiche Etablierung der Windkraft
- Starkes Wachstum bei Gabelstaplern
- Erfolgreiche Pilotprojekte für Energieeffizienz-Lösungen



METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL

- Extrem starke internationale Dynamik
- Erfolgreicher Swing auf Volllast in kürzester Zeit
- Erweiterung Kapazität Hartmetallbandsägeblätter

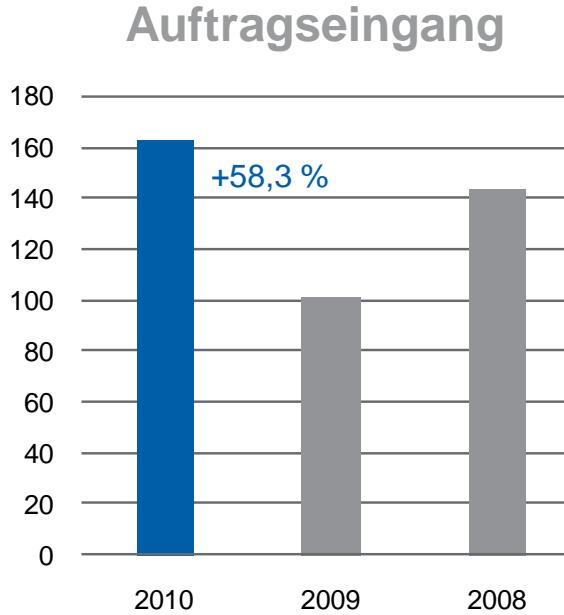
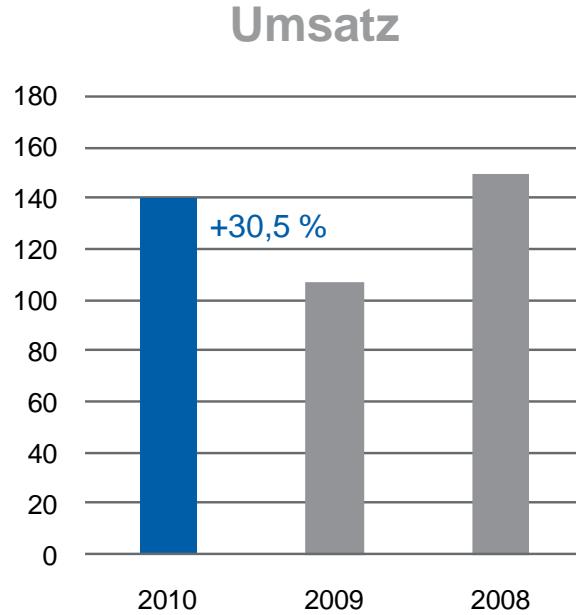


KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE

- Ausweitung der Kapazitäten durch Neubau
- Produktbereinigung
- Ausbau Rohrummantelung

STARKE UMSATZDYNAMIK +30,5 % & REKORDWERT IM AE

in Mio.€



- Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill-Ratio): 1,15 als klare Indikation für weiteres Wachstum
- Umsatzplus getragen durch Antriebstechnik und Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl
- Rekordniveau von 2008 beim Umsatz noch nicht wieder erreicht

ERGEBNIS-SWING BEIM EBIT UM 13,3 MIO. €

	2010 Mio. €	2009 Mio. €	Veränderung
			in %
Umsatz	139,9	107,2	+30,5
EBITDA	14,4	1,1	---
EBIT	7,7	-5,6	---
Jahresergebnis	1,8	-7,5	---
EPS (€)	0,41	-1,70	---
Operativer Cash Flow	16,1	12,9	+24,8
Nettofinanzverschuldung	34,8	37,4	-7,0
Eigenkapitalquote	22,8 %	20,6%	2,2 %-Pkte

EINMALAUFWAND IM 2. HALBJAHR 2010

- Restrukturierung ABM Niederlande 0,5 Mio. €
- Abschreibungen wegen Umzug BKP 0,2 Mio. €
- Veränderung Pensionsrückstellungen durch Zinsniveausenkung 0,6 Mio. €
- Steuerbelastung aperiodisch 0,3 Mio. €

REGIONALE DYNAMIK NUTZEN

Exportquote: 59 % (Vj. 54 %)

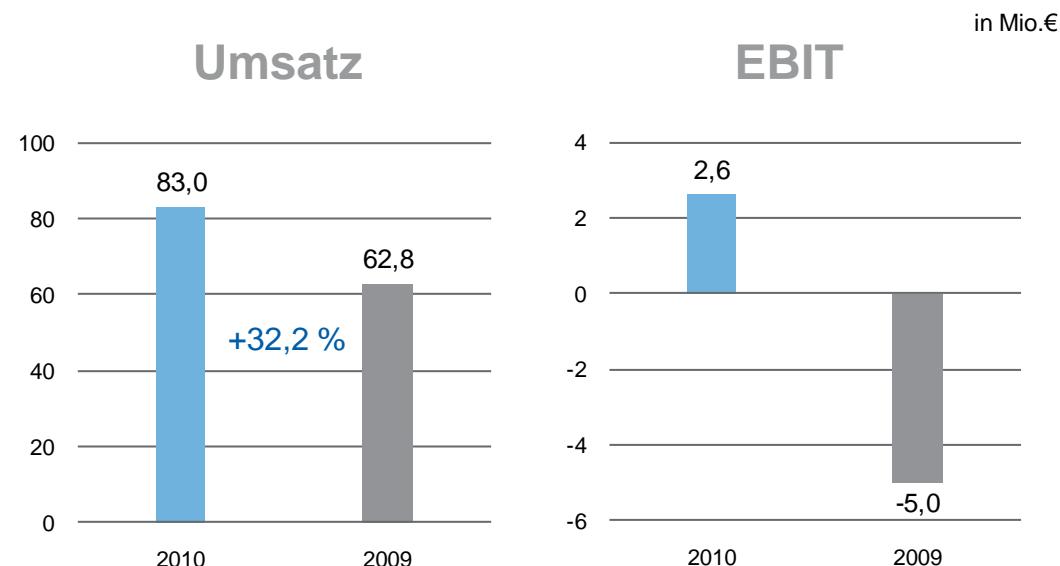
China: 9,5 % (zu Vj. +46 %)

Nordamerika: 7,8 % (zu Vj. +51 %)

Osteuropa: 7,1 % (zu Vj. +94 %)

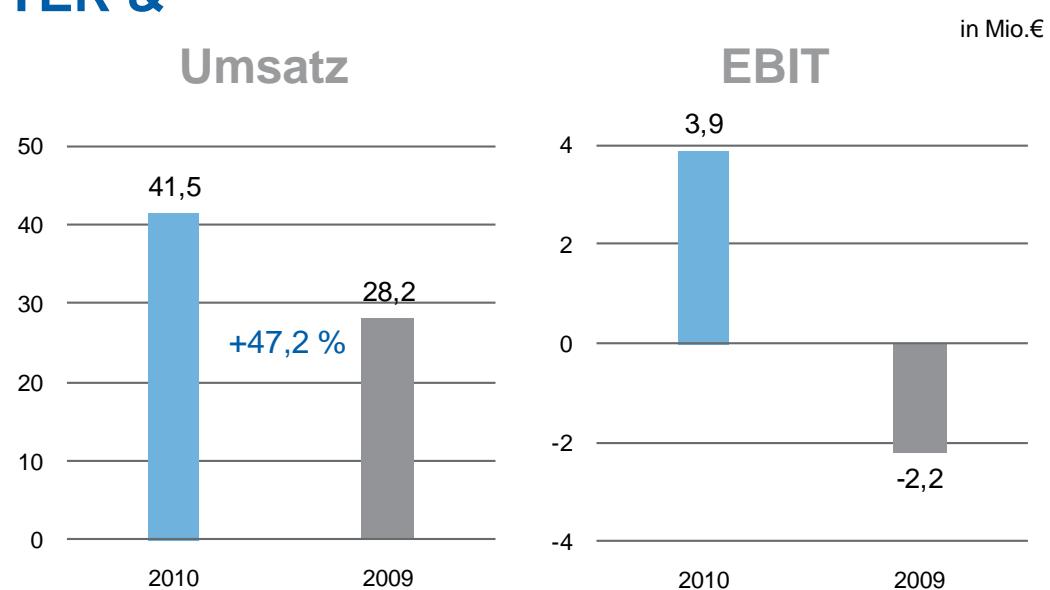
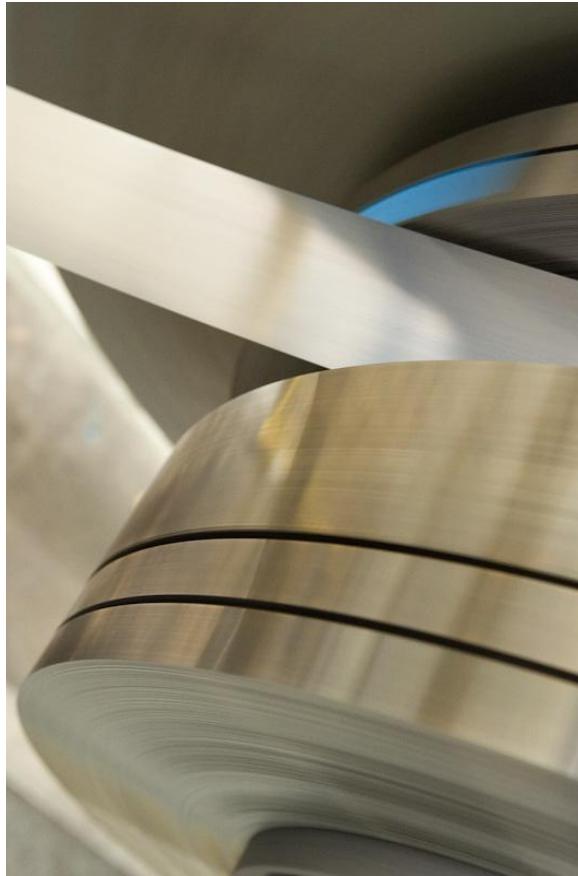


ANTRIEBSTECHNIK



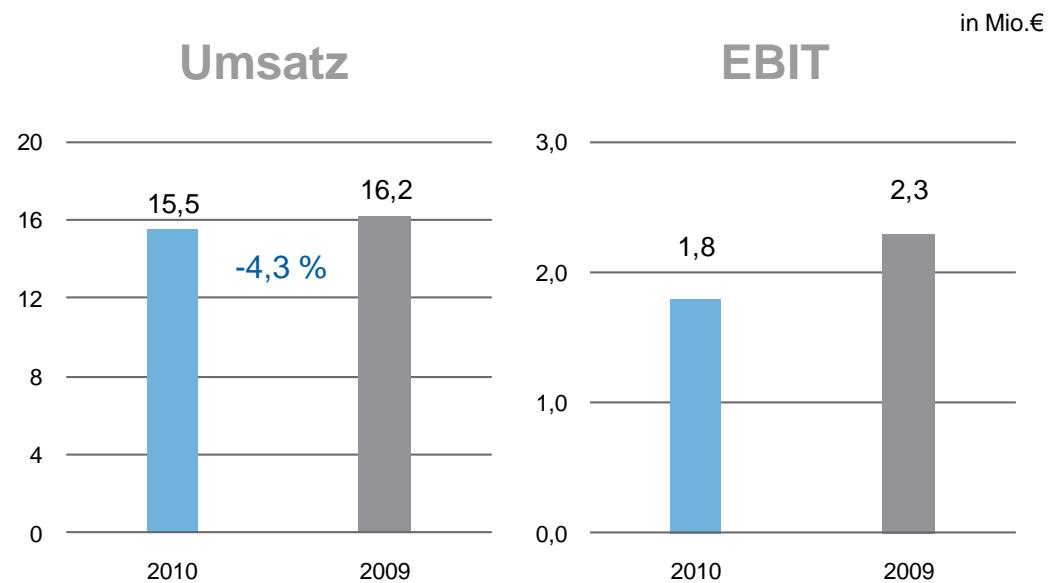
- Umsatzwachstum gleichermaßen getragen durch langjährig etablierte Segmente (Gabelstapler, Hebetechnik) und Umwelttechnik
- Windkraft wächst trotz schwierigem Branchenumfeld proportional
- Ergebnisqualität noch nicht befriedigend, zahlreiche Maßnahmen eingeleitet

METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL



- Starke unterjährige Umsatzdynamik
- Anstieg der Exportquote von 90 % auf 92 %
- Aufbau eines Schneidzentrums für Bandstahl in den USA
- Erweiterung der Kapazität im Bereich Hartmetallbandsägen

KANAL SANIERUNGSTECHNOLOGIE



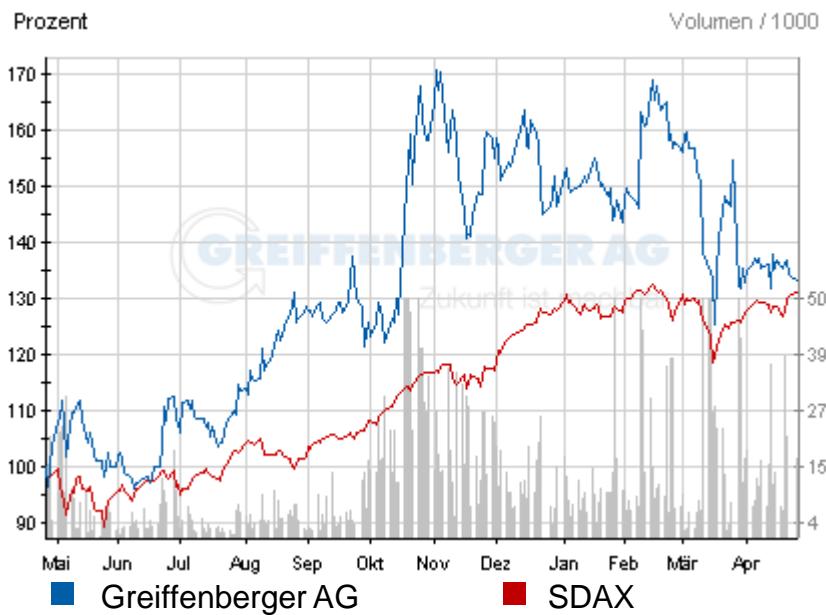
- Witterungsbedingt schwaches 1. Quartal 2010 und Neubau/Umzug dämpfte Entwicklung
- Produktbereinigung durch Umzug
- Ausweitung des internationalen Partnernetzwerks

ZIELE 2010 UND DEREN ERREICHUNG

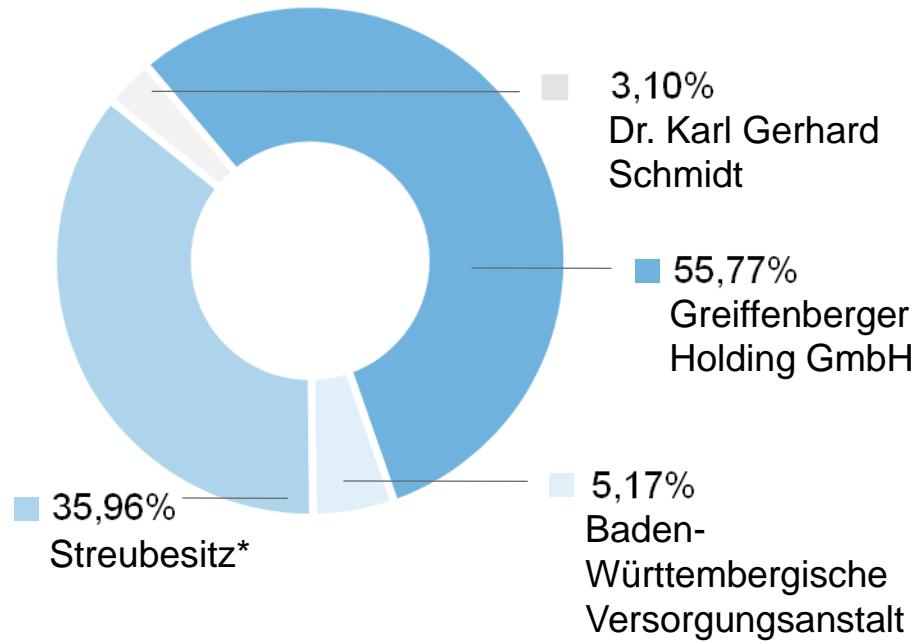
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen ✓
- Fortsetzung des hohen Innovationstempo ✓
- Besonderes Wachstum in der Umwelttechnologie:
Windkrafttechnik, UV-Liner ✓
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit ✓
- Steigerung der Eigenkapitalquote ✓
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung ✓

AKTIE

Aktienkursverlauf



Aktionärsstruktur



Erfolgreich abgeschlossene Barkapitalerhöhung:

- 7,00 € für institutionelle Investoren
- deutliches Anziehen der Handelsvolumina

* Definition Streubesitz gem. Deutsche Börse

FINANZKENNZAHLEN 1. QUARTAL 2011

	Q1 2011	Q1 2010	Δ
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatz	37,6	28,6	32%
Unternehmensbereiche			
Antriebstechnik	21,3	18,1	17%
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	13,0	8,2	59%
Kanalsanierungstechnologie	3,3	2,3	45%
Auftragseingang, gesamt	39,1	29,5	33%
Auftragsbestand, gesamt	40,7	25,2	62%

UMWELTTECHNIK FORCIEREN



Kanalsanierungstechnologie

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft

UMWELTTECHNIK FORCIEREN



Windkraft

- Stärkere Internationalisierung
- Profitieren von Aufhol- und Wachstumseffekten im Markt

UMWELTTECHNIK FORCIEREN



Elektromobilität

- Weitere Marktdurchdringung für spezielle Nischen und Anwendungen
- z. B. für kommunale Fahrzeuge (Gärtnerien, Umweltdienstleister, Stadtbetriebe etc.)

ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotenzial bis ca. 35 %



ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



Nanoflex-Bandsägeblätter (Beschichtete Bimetall-Bandsägeblätter)

- Höchster Zerspan-Wirkungsgrad bei hochlegierten Materialien
- Energieeffizienz in den Produktionsverfahren

ZIEL 2011: RÜCKKEHR AUF UMSATZNIVEAU 2008

- Fortsetzung des Wachstums auf das Umsatzniveau 2008 (149 Mio. €)
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstempos
- Überproportionales Wachstum in der Umwelttechnologie:
Windkrafttechnik, UV-Liner
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Verbesserung der Ergebnisqualität bei ABM; Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung und des Kreditvolumens

2011E: WEITERES UMSATZWACHSTUM

	Umsatz		EBIT	
	2010	2011e	2010	Marge 2011e
	Mio. €	Mio. €	%	
Greiffenberger-Konzern	139,9	↗	7,7	↗
Unternehmensbereiche				
Antriebstechnik	83,0	↗	2,6	↗
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	41,5	↗	3,9	↗
Kanalsanierungstechnologie	15,5	↗	1,8	↗



Zukunft ist machbar.

FINANZKALENDER 2011

- | | |
|-------------------|---|
| 15. April 2011 | Endgültige Zahlen 2010 |
| 26. April 2011 | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2010 |
| 02. Mai 2011 | Zwischenmitteilung zum I. Quartal 2011 |
| 03. Mai 2011 | Entry & General Standard Konferenz, Frankfurt |
| 29. Juni 2011 | Hauptversammlung 2011, Augsburg |
| 24. August 2011 | Halbjahresfinanzbericht |
| 07. November 2011 | Zwischenmitteilung zum III. Quartal 2011 |

KONTAKT

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Vorstand
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275

e-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de
www.greiffenberger.de



ANHANG

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A I Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagen	54.283.516,96	51.227.507,45
2. Immaterielle Vermögenswerte	2.660.435,91	1.094.730,67
3. Finanzinvestitionen	21.922,76	24.273,76
4. Latente Steuern	5.853.127,00	6.729.030,00
5. Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.546,53	0,00
	62.829.549,16	59.075.541,88
B I Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	34.683.977,49	33.572.108,21
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.712.600,85	7.785.091,75
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.722.326,78	4.520.734,27
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	10.533.039,48	8.883.484,47
	60.651.944,60	54.761.418,70
Summe Vermögenswerte	123.481.493,76	113.836.960,58

A1| Konzernbilanz 31.12.2010 (2)

PASSIVA	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A I Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	11.264.000,00
2. Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	12.112.171,22
3. Gewinnrücklagen	1.766.238,17	63.393,96
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	28.218.559,39	23.439.565,18
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	28.220.585,19	23.441.590,98
B I Langfristige Schulden		
1. Genussrechte	10.000.000,00	10.000.000,00
2. Langfristige Darlehen	34.643.751,00	33.426.310,00
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	443.655,28	446.545,67
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.325.849,14	2.941.690,67
5. Langfristige Rückstellungen	13.253.521,00	12.731.411,18
6. Sonstige langfristige Schulden	5.580.774,32	5.421.876,63
	66.247.550,74	64.967.834,15
C I Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.358.675,69	5.419.678,04
2. Kurzfristige Darlehen	676.053,65	2.882.388,43
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	89.487,68	188.595,02
4. Kurzfristige Rückstellungen	8.021.293,33	7.821.920,63
5. Sonstige kurzfristige Schulden	10.867.847,48	9.114.953,33
	29.013.357,83	25.427.535,45
Summe Eigenkapital und Schulden	123.481.493,76	113.836.960,58

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	139.896.217,15	107.219.028,76
2. Sonstige Erträge	3.252.322,26	3.979.616,82
3. Bestandsveränderung	1.370.644,53	-4.903.481,71
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	734.631,90	505.650,31
Gesamtleistung	145.253.815,84	106.800.814,18
5. Materialaufwand	67.298.495,14	49.807.640,02
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	46.002.644,00	40.805.435,41
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	6.656.386,35	6.697.663,12
8. Andere Aufwendungen	17.561.361,78	15.115.334,39
9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	7.734.928,57	-5.625.258,76
Finanzerträge	567.495,11	687.558,95
Finanzaufwendungen	5.277.966,01	6.315.439,64
10. Finanzergebnis	-4.710.470,90	-5.627.880,69
11. Ergebnis vor Steuern	3.024.457,67	-11.253.139,45
12. Ertragsteueraufwand	1.181.840,85	3.753.300,54
13. Konzernjahresergebnis	1.842.616,82	-7.499.838,91

	2010	2009
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	3.024	-11.253
Abschreibungen/Wertminderungen	6.657	6.698
Veränderungen der Rückstellungen	1.653	1.642
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-99	1.532
Zinseinzahlungen	-567	-688
Zinsauszahlungen	4.649	5.459
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	1.351	10.143
Gezahlte Ertragssteuer	-577	-672
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	16.091	12.861
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	700	370
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.217	-7.570
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.760	-589
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-11.277	-7.789
Auszahlungen für kurzfristige Darlehen	-3.252	-11.711
Einzahlungen für langfristige Darlehen	1.218	18.258
Einzahlungen aus Zinserträgen	567	688
Auszahlungen aus Zinsaufwendungen	-4.649	-5.459
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2.952	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.164	1.776
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.650	6.848
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	8.883	2.035
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	10.533	8.883

Unternehmensbereiche	Führungs-gesellschaft	Mitarbeiter	Standorte (D)	Auslands-töchter	Umsatz Mio.€	Export-quote %
		#				
Antriebstechnik	 ABM Greiffenberger Wir treiben Ideen an	610	Marktredwitz, Plauen	- China - Frankreich - Niederlande - Österreich - USA	83,0	48
Metallbandsäge-blätter & Präzisions-bandstahl		277	Augsburg	- Frankreich - Italien - USA	41,5	92
Kanalsanierungs-technologie		59	Velten	Dänemark (50 %)	15,5	29
GESAMT		946			139,9	59

PRODUKT

Elektromotoren, Getriebe und elektronische Antriebssteuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen



GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler, Biomasseheizungen sowie Windkraft

USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehrjahresverträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanentmagneterregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z. B. im Gabelstaplerbereich
- Anwendungsausweitung auf Windkraftenergie

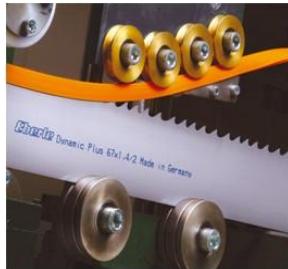
MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen, mittelständischen Spezialisten
- Im nicht-fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus auch im Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren

WETTBEWERB

- Weltweite, führende Marktposition in allen Fokusbranchen

Eberle



PRODUKT

Sägeblätter und Bandstahl

GESCHÄFTSMODELL

- Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl ⇒ Bimetall ⇒ Sägeblatt)
- Präzisionsbandstahl für sehr hohe Kundenanforderungen bei Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur

USP

- Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial, daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit HighEnd-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

Eberle



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte
- Bandstahl: Etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische



PRODUKT

Kanalsanierungsprodukte und Rohrummantelung

GESCHÄFTSMODELL

- Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren
- Übertragung des Know-hows mit glasfaserverstärkten Kunststoffen auf Ummantelung von Gasrohren

USP

- Erfolgreiche Marktentablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kostenführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie



ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird (LED-Lichtquellen, Einbaugeschwindigkeit usw.), zum Teil mit Joint Venture-Partner für den Anlagenbau
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Mittlere Wettbewerbsintensität
- Bei Rohrummantelung Nischenmarkt

WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung